

Zohre nicht die entfernteste Nachricht von ihm, noch weit weniger ihn bey sich gesehen zu haben, und auch damals sey er um Mitternacht, nur auf wenig Minuten, bey ihr eingekehrt ohne zu sagen, wo er herkomme und wo er hin gehe; die Tabakspfeife, Hirschfänger und Jagdtasche habe er zurück gelassen, als er zum Regiment abgegangen sey, sie habe es in der Art, wenn sie eine besondere Sehnsucht nach ihrem Sohn befallt, diese Dinge herzu zu holen um sich dadurch noch lebhafter an ihn erinnern zu können; heute aber, schloß sie mit hervorstürzenden Thränen, trug ich sie aus einer andern Ursache herunter. Verkaufen wollte ich sie morgen, denn schon diesen Morgen aß ich meinen letzten Bissen Brod. Ach wenn mein Carl das wüßte, er würde Alles thun, um mich nicht so leiden zu lassen!“ — Auf der Ofenbank, betheuerte sie, selbst gelegen zu haben; kurz, alle Fragen beantwortete sie ohne Besinnen, und alle trafen darin zusammen, daß ihr durchaus nichts von dem Schicksal ihres Sohnes bekannt sey. Die schrecklichsten Drohungen, selbst mehrere Mißhandlungen, deren sich die rohe Hand des Gerichtsdieners nicht entbrechen konnte, bewirkten nichts als Klagen, aber durchaus keine befriedigende Auskunft. Alles in Stube und Haus wurde, wie man zu sagen pflegt, von oben zu unten gekehrt, selbst die Dielen wurden aufgerissen und in die

Feuereffe geschossen, aber alles umsonst, Stülpner war nirgends zu finden. Man berathschlagte sich, ob man die Mutter in Gewahrsam nehmen oder auf freiem Fuß lassen sollte; die Mehrzahl entschied für das letztere und überhaupt für eine Art von List gegen dieselbe, um vielleicht an einem andern Tage das zu erlangen, was man hier vergeblich suchte. Man sprach nun freundlich mit der Alten, man schien keinen Zweifel mehr in ihre Worte zu setzen, ja man sprach sogar von einer sehr gelinden Strafe, die ihr Sohn bekommen würde, wenn man ihn bald auffinden könne und man bedauerte, daß man ihr heute so viel Unruhe haben machen müssen, indem man dieses Unternehmen bloß wegen der allgemeinen Sage, habe ausführen müssen, ob man gleich fest überzeugt sey, daß Stülpner nicht so unflug handeln werde, sich hier aufzuhalten.

Der Tag brach nun an und die Untersuchungen waren beendigt; Gerichtsdirektor, Forstbedienten und der kommandirte Officier begaben sich zu einiger Erholung nach dem Schlosse, das Commando aber wurde in das Wirthshaus gewiesen, um sich auszuruhen und um 7 Uhr früh sollte sich selbiges am Fusse des Schloßberges versammeln, um den Marsch in die nicht weit entfernte Garnison anzutreten,

Schon war es ein Viertel auf 8 Uhr und unwillig stießen die wartenden Soldaten

daten